

BERICHT  
über die  
ordentliche Jahres-Versammlung  
der  
SECTION „AUSTRIA“  
des  
Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins  
am 30. Jänner 1884  
samt  
Jahresbericht,  
Vermögensstand-Ausweis, Summar-Rechnungs-Abschluss,  
Voranschlag pro 1884 und Dachsteinfond-Conto.



WIEN, 1884.

Selbstverlag der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins,  
Wien, I. Bäckerstrasse 6.

# PUBLICATIONEN

der

## Section „Austria“

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins.



### 1. Führer

auf den Schneeberg und die Raxalpe, von Dr. Wratistlaw Fikeis. 12<sup>o</sup>  
Wien 1882, cart. 60 kr.

durch die Hochschwabgruppe, von August Böhm. 12<sup>o</sup>. Wien 1881, cart. 60 kr.

auf die hohe Veitsch (Veitschalpe) und die Schneecalpe, von Carl  
Biedermann. 12<sup>o</sup>. Wien 1882, cart. 60 kr.

durch die Karawanken, von Ludwig Jahne. 12<sup>o</sup>. Wien 1882, cart. fl. 1 20

durch das Salzkammergut und die angrenzenden Gebiete zwischen Salzach  
und Enns. 12<sup>o</sup>. Wien 1880, geb. in roth Ganzleinen fl. 1.—,  
mit zwei Karten auf Hanfpapier im Masse von 1:100.000 fl. 2.—

2. Panorama vom Brandriedel bei Schladming (Dachsteingebiet.) Gez. von  
Alfred Zoff. Wien 1882. 60 kr.

Sämmtliche vorstehenden Publicationen im Verlage von  
R. LECHNER'S k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

3. Reisekarte des Salzkammergutes und der angrenzenden Gebiete. Wien  
1877. Fol./8<sup>o</sup>. 1 Bl. fl. 1.—, aufgespannt fl. 1.30.

4. Relief des Schneeberges und der Raxalpe.

5. Katalog zur Sectionsbibliothek. Verfasst von Dr. Wilhelm Haas.  
Wien 1882, 30 kr.

Ausserdem besitzt die Section als Nachfolgerin des vormals  
bestandenen Oesterreichischen Alpen-Vereins das Eigenthumsrecht an dessen  
Publicationen als:

6. Mittheilungen des Oesterreichischen Alpen-Vereins. Wien, Braumüller. 1863—  
1864. 2 Bände. (I. Band vergriffen.)

7. Jahrbuch des Oesterreichischen Alpen-Vereins. Wien, Braumüller. 1865—1873.  
9 Bände. (I. Band vergriffen.)



## I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der Jahres-  
versammlung vom 30. Jänner 1884 der Jahresbericht, der Rechen-  
schaftsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag  
genehmigt und der Mitgliederbeitrag für 1884 auf 6 fl. ö. W. bestimmt  
wurde, von welchem die Section je 6 Mark an den Cassier des  
Central-Ausschusses abführt.

Der für das XI. Vereinsjahr fungirende Ausschuss besteht nach  
vollzogener Ergänzungswahl aus:

Sr. Excellenz Leopold Freiherrn von Hofmann als Vorstand,  
Carl Schneider als Vorstandstellvertreter,

Paul Reisner als Cassier,

Carl Ritter von Adamek, Emil Ebner als Schriftführern,

und den Herren:

Dr. Burghard J. Barth Edler von Wehrenalp,

Victor Bernhart,

Dr. August Böhm,

Carl Boess,

Carl Göttmann,

Dr. J. M. Jüttner,

Dr. Alois Klob,

Adolf Obermüllner,

Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim und

Ludwig Tischler.

Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren August  
Hartinger und Peter Keiss.

## II.

Die Einhebung des Jahresbeitrages in Wien und den Vororten  
erfolgt durch den Vereinsdiener gegen Ausfolgung der als Empfangs-  
bestätigung geltenden Mitgliedskarte und gelangt an diesen Orten  
auch die Vereinszeitschrift durch den Diener an die Mitglieder. Den  
P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten  
Vereinslocale an den bestimmten Tagen die Zahlung des Mitglieds-  
beitrages zu leisten.

Den im Inlande ausserhalb Wiens und der Vororte und in  
Deutschland domicilirenden Mitgliedern werden wir die Mitgliedskarte  
gegen Nachnahme des Beitrages zuzusenden.

Die im Auslande wohnhaften Mitglieder wollen ihren Jahresbeitrag an den Sectionscassier Herrn *Paul Reisner* in Wien, I., Rockgasse 4, bis längstens 15. März 1884 einsenden, worauf ihnen die Mitgliedskarte zugesendet werden wird. Wir nehmen auch Zahlung in Markscheinen an, und berechnen in diesem Falle die Mark mit 55 kr. ö. W.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern, welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insofern diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift zehnmal im Jahre erscheinenden „Mittheilungen“ werden den Mitgliedern unentgeltlich und zwar unmittelbar durch die Druckerei zugesendet werden. Aufsätze für die Zeitschrift und Notizen für die „Mittheilungen“ wollen uns, oder direct an den Central-Ausschuss zu Händen des Redacteurs *Theodor Trautwein* in München, Ludwigstrasse 23, eingesendet werden.

Werthsendungen wollen an unsern oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung insbesondere Mitglieder-Anmeldungen, an die *Geschäftsleitung der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins*, Wien, I., Bäckerstrasse 6, 1. Stock adressirt werden.

Das eben genannte Vereinslocale ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (50 kr. ö. W. per Stück) und Benützung der Bibliothek Montag, Mittwoch und Freitag von bis 5—7 Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von 4 Wochen statt.

Für in Verlust gerathene Mitgliedskarten werden Duplicate gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 kr. ausgestellt.

### III.

Die Mitglieder der Section „Austria“ geniessen nachfolgende Begünstigungen:

1. Die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft gestattete dem Ausschusse die für die Localstrecke Wien-Payerbach und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen.

Die Saisonkarten, zu welchen jetzt auch Legitimationskarten beigegeben werden, haben in Rücksicht auf die Rückfahrt nur eine 8-tägige Gültigkeitsdauer vom Tage des Reiseantrittes gerechnet.

Auf die Dauer der Winterfahrordnung 1883/84 wurde auch die Benützung des um 7 Uhr Früh von Wien nach Payerbach und Abends retour verkehrenden, um 10 Uhr Abends in Wien ankommenden Eilzuges mit Saisonkarten und zwar nur II. Classe (nebst Legitimationskarte) gestattet.

Bei der Fahrt Wien-Payerbach und retour wurde die Benützung der Strecke Wien-(Hauptzollamt)-Meidling in der Art gestattet, dass eine Zusatz-Tour- und Retourkarte zum Preise von 20 kr. für die II. und von 14 kr. für die III. Wagenklasse zu der Saisonkarte gelöst werden muss.

2. Ferner ist noch zu bemerken, dass die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft während der Sommersaison den Mitgliedern der ausserhalb Kärnthens und Tirols befindlichen Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins bei ihren Gebirgsreisen innerhalb der Stationen Kufstein-Ala und Franzensfeste-Klagenfurt die Fahrt in der II. und III. Wagenklasse mit einer halben normalen Post- resp. Eilzugs-Karte der nächst höheren Wagenklasse zugesteht.

Auf den Strecken Wien-Klagenfurt (via Marburg) und Triest-Klagenfurt (via Marburg) wird die obige Fahrbegünstigung nur dann zugestanden, wenn die Hinreise von einer Station der Hauptlinie Wien-Triest aus mit einer directen Fahrkarte nach Klagenfurt oder darüber hinaus; beziehungsweise die Rückreise von einer Station der Strecken Kufstein-Ala oder Franzensfeste-Klagenfurt mit einer directen Fahrkarte nach einer Station der Hauptlinie Wien-Triest unternommen wird.

3. Die *Wien-Aspanger-Bahn* gestattet bei Fahrten von und nach allen ihren Stationen die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Fahrkarten II. Classe und ist zwar keine Legitimations-, wohl aber die Vorweisung der Mitgliedskarte erforderlich.
4. In gleicher Weise gestattete die k. k. priv. *Kaiser Franz Josef-Bahn* auf den Linien Wien-Krems und retour, dann Wien-Schwarzenau und retour die Benützung der II. und III. Wagenklasse auf allen Schnell-, Personen- und gemischten Zügen mit Ausnahme der Courierzüge; jedoch muss der Reisende wie bei den anderen Bahnen auch mit einer Legitimationskarte versehen sein.
5. Auf den Dampfschiffen am *Attersee* berechtigt eine Fahrkarte II. Classe zur Benützung der I. Classe; auf den Dampfschiffen am *Mond- und Wolfgangsee* ist 50% Fahrpreismässigung gewährt.
6. Die Hotelbesitzer *Pirngruber* und *Miller* in Berchtesgaden (vier Jahreszeiten) und *Anton Reindl* in Garmisch (Lamm) gewähren eine 10%ige und der Besitzer des *Bades Waldbrunn* bei Welsberg im Pasterthale eine 20%ige Ermässigung.

7. Auf der Istrisch-Dalmatinisch-Albanesischen Linie des *öst.-ung. Eloyd*: Benützung der I. Classe gegen Bezahlung der II. Classe.  
Legitimationskarte bei dem Vorstände der Section „Küstenland“, Herrn P. A. Pазze, Rheder in Triest zu beziehen.

8. Auf den Dampfschiffen am *Ammersee*: Benützung der I. Classe gegen Bezahlung der II. Classe und Vorweisung der Mitgliedskarte. Auch für die nächsten Angehörigen (Frau und Kind) gültig.

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf deren Rückseite die Photographie des Inhabers aufcachirt ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der Südbahn und k. k. pr. Kaiser Franz Josef-Bahn hat das Mitglied ausser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns ausgestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Cassa vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vorweisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstempelung der Photographien auf den Jahreskarten und die Ausgabe der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskanzlei statt.

Saisonkarten werden bei den Vereinsmitgliedern Herrn Em. *Lammer*, Papierhändler, I., Seilerstätte 28, dann bei Herrn Johann *Schönbichler*, Theehandlung, I., Wollzeile, im Zwettlthof, verkauft.

9. Bei den im Staatsbetrieb befindlichen Eisenbahnen (k. k. priv. *Kaiserin Elisabeth-Bahn*, k. k. priv. *Kronprinz Rudolf-Bahn* und *niederösterreichische Staatsbahnen*) wurde von der k. k. Direction für den Staatseisenbahnbetrieb an Stelle der früher bestandenen Begünstigungen der Section die Bewilligung erteilt, Abonnementskarten anzukaufen und einzeln an die Mitglieder zu überlassen.

Diese bedeutend ermässigten Karten sind in der Theehandlung bei Herrn Johann *Schönbichler*, I., Wollzeile, Zwettlthof, verkäuflich und ist die Benützung der Abonnementkarten um so mehr zu empfehlen, als selbe auf keine bestimmte Jahreszeit und Dauer eingeschränkt sind, vielmehr etwaige mit Ablauf des Kalenderjahres unverwendet gebliebene Abonnementkarten gegen baar zurückgestellt werden können. Bei der Benützung dieser Karten ist keinerlei weitere Legitimation erforderlich.

#### Für den Ausschuss

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins:

*Leopold Freiherr von Hofmann*    *Carl Ritter von Adamek*

d. Z. Vorstand.

d. Z. Schriftführer.

## Jahresbericht.

Hochgeehrte Versammlung!

Geschätzte Vereinsgenossen!

Der Ablauf des ersten Dezenniums unseres Wirkens gibt uns Gelegenheit von unseren Leistungen als Einzelkörperschaft und als Theil des ganzen grossen Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Vereins zu berichten, in dessen Gesamttätigkeit sich unsere Sectionsarbeit harmonisch einfügt. Nur durch die den gleichen Zielen unablässig zugewendete Thätigkeit der einzelnen Sectionen, durch die unentwegte von keinerlei Nebenrücksichten beirrte Förderung unserer statutarischen Zwecke, durch die stete Unterordnung kleinerer localer Interessen unter die höheren Interessen des Gesamtvereins, sowie durch Umsicht und kluge Mässigung in der Leitung des letzteren, gelang es dem Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Verein sich zum Wohle der Gesamtheit, seiner einzelnen Glieder und der Alpenländer in verhältnissmässig kurzer Zeit zu einer der grössten und geachtetsten Körperschaften Mitteleuropas zu gestalten.

Gestatten Sie uns, indem wir in das Detail des Berichtes über unsere Thätigkeit eingehen, die Einhaltung dieser Grundsätze, die auch künftighin für uns leitend sein sollen, an unserem Wirken darzuthun.

### I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Das Jahr 1882 schloss mit dem Stande von 1409 Mitgliedern, von denen auf Wien und die Vororte 1192 und auf die Provinz und das Ausland 217 entfielen.

Mit Rücksicht auf 92 erfolgte Austritte und 19 Streichungen wegen Nichtleistung des Jahresbeitrages stellt sich unser Mitgliederstand zu Ende des Jahres 1883 nach Abrechnung der vor Leistung des Beitrages verstorbenen 8 Mitglieder und nach Hinzurechnung von 125 Neueintritten auf die Zahl von 1415, wovon auf Wien und die Vororte 1188 und auf die Provinz und das Ausland 227 entfallen. Hiervon sind 1398 zahlende und 17 lebenslängliche Mitglieder.

Halten wir diesen Mitgliedstand jenem im Jahre 1874 gegenüber, wo wir 841 Mitglieder zählten, so ergibt sich eine Steigerung von 68%, welche um so bedeutsamer ist, als sich aus den auswärtigen Mitgliedern unserer Section im Laufe der letzten zehn Jahre sechs neue Sectionen bildeten.

Im abgelaufenen Vereinsjahre betrauern wir den Tod nachfolgender Vereinsmitglieder:

*Carl Friedr. Häcker, Josef Friedr. Lang, Hofrath M. V. Lipold, Dr. Johann Mraczek, Roman Myrkos, Franz Piwetz,*  
 Generalmajor *Sigm. Polatschek von Nordwall, Dr. Anton Sattler, Rudolf Strohmayer, Franz Freiherr von Wertheim, Wilhelm Stölzle,* Geh. Justizrath *Wilhelm Wollenhaupt* in Breslau,

und widmen an dieser Stelle insbesondere Herrn *Dr. Anton Sattler*, in welchem die Section ein unermüdlich wirkendes Ausschussmitglied, die alpine Welt überhaupt einen der tüchtigsten Panoramenzeichner verliert, den aus unserem Innersten kommenden Ausdruck tiefer Trauer.

Im Auschusse fungirten die Herren:

Se. Excellenz *Leopold Freiherr von Hofmann*, als Vorstand,  
*Carl Schneider*, als Vorstandstellvertreter,  
*Carl Ritter von Adamek,* } als Schriftführer,  
*Emil Ebner,* }  
*Paul Reisner*, als Cassier,

und die Herren:

*Dr. B. J. Barth Edler von Wehrenalp, Victor Bernhart, Carl Boess, Dr. J. M. Jüttner, Dr. Alois Klob, Dr. Gustav Adolf Koch, Adolf Obermüllner, Dr. Anton Sattler, Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim, Ludwig Tischler.*

Im Laufe des Jahres musste Herr *Dr. Anton Sattler* in Folge seiner Beförderung zum Bezirksrichter in Herzogenburg statutengemäss aus dem Auschusse austreten und wurde an seine Stelle Herr *Carl Göttmann* cooptirt. Herr *Dr. Wilhelm Haas* besorgte die Instandhaltung der Sectionsbibliothek, die Herren *Emerich Lammer* und *Johann Schönbichler* den Verkauf der Südbahnsaisonkarten und letzterer auch den Verkauf von Abonnementkarten der Eisenbahnen im Staatsbetriebe, wofür wir den genannten Herren hiemit unseren besten Dank aussprechen.

Die Ausschussgeschäfte wurden in 16 Sitzungen erledigt, welche mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Montage jedes Monates stattfanden.

## II. Zweige der Vereinsthätigkeit.

Das von den Herren *Ritter v. Adamek, Dr. v. Barth, Bernhart, Boess, Dr. v. Schneider-Ernstheim* und *L. Tischler* gebildete **Weg- und Hütten-Baucomité** hat in erster Linie seine Aufmerksamkeit der schon im vorigen Jahresberichte betonten Nothwendigkeit der Erweiterung der „Rudolphshütte“ und der Wiederherstellung der durch den Spätherbstorkan theilweise zerstörten „Schwarzenberghütte“ zugewendet.

Die im Jahre 1874 erbaute und im Jahre 1875 eröffnete Rudolphshütte genügte einerseits dem Bedürfnisse der Reisenden nicht mehr, anderseits war ihr Bauzustand ein so bedenklicher geworden, dass der Umbau derselben nicht mehr länger hinausgeschoben werden durfte, und so wurde denn dieser Umbau, der einem fast vollständigen Neubau gleichkommt, nach den Plänen des Architekten Herrn *L. Tischler* in Angriff genommen und auch vollkommen durchgeführt.

Die neugebaute Hütte ist doppelt so gross als die frühere, enthält drei grosse Räume, das Mauerwerk ist ganz mit Cement gemauert und die Innenräume vollkommen und zwar grösstentheils mit Zirbenholz vertäfelt. Die Hütte bietet für 12 Reisende Schlafraum und ausserdem Platz für die Führer zum Schlafen im Oberboden. Dem Zimmermeister *Eder* gebührt für die schnelle und solide Ausführung des Baues, dessen Kosten sich auf 2327 fl. 64 kr. belaufen, alles Lob. Die vergrösserte Rudolphshütte wurde am 15. August durch das Ausschussmitglied Herrn Architekt *Ludwig Tischler* dem Verkehr übergeben.

Die durch die Octoberstürme des Jahres 1882 beschädigte Schwarzenberghütte, von welcher nicht nur das Dach vollständig abgetragen und in kleine Stücke zerrissen wurde, sondern auch die beiderseitigen Giebelmauern theilweise zerstört wurden, ist am 13. August d. J. durch das Ausschussmitglied der Section „Austria“, Herrn Architekt *Ludwig Tischler*, dem Verkehr wieder übergeben worden. Die Giebelmauern wurden neu aufgebaut, das Dach vollkommen neu hergestellt, doch wurde die Construction des Dachstuhls bedeutend verstärkt, mit Eisenschliessen und Klammern bis tief ins Mauerwerk verhängt, der Vorsprung des Daches verkleinert und ausserdem das Dach von aussen mit Steinen beschwert. Die innere Einrichtung hat keinen Schaden gelitten, nachdem Betten, Matratzen

und Kotzen gleich nach der Katastrophe zu Thal geschafft und über die Hütte ein Nothdach errichtet wurde. Für die rasche Bergung der Schlafutensilien und die zweckmässige Errichtung des Nothdaches, welche von den Führern in Ferleiten vorgenommen wurde, ist denselben das vollste Lob zu spenden. Wir hoffen, dass nunmehr diese für die Ersteigung des Wiesbachhorns von Fusch aus und für Touren an der Obersten Pasterze so wichtige Hütte, welche von dem Hôtelier Herrn *Weilguni* in Bad Fusch in bester Weise wiederhergestellt wurde, keinen weiteren Fährlichkeiten ausgesetzt sein wird. Diese Wiederherstellung erforderte einen Kostenaufwand von 991 fl. 19 kr. ö. W.

Weiters wurde das Inventar sämtlicher Hütten ergänzt und vermehrt, ebenso die Weganlagen zu den Hütten, insbesondere zur *Simonyhütte* verbessert.

An Besuchern weist die *Rainerhütte* 515, die *Rudolfs-hütte* 66, die *Schwarzenberghütte* 3, die *Simonyhütte* 100, die *Anstria-hütte* 105, und die *Grobgesteinhütte* 14 auf und dürfte sich im nächsten Jahre insbesondere der Besuch der *Grobgesteinhütte* namhaft steigern, nachdem sich in Folge Begehung und Beaugenscheinigung der sogenannten *Steinerscharte* durch Herrn Dr. *von Barth* die Eröffnung und Zugänglichmachung dieser Scharte als möglich herausgestellt hat und sonach die Herstellung der directen Verbindung der *Grobgesteinhütte* mit der *Simonyhütte* für das Jahr 1884 zu erwarten ist.

Der meteorologischen Station am *Hochobir* wurde wie im Vorjahre eine Subvention zu Handen der Section „*Klagenfurt*“ zugewendet und dieser Beitrag von 50 fl. auf 70 fl. erhöht.

Im Laufe der verflossenen 10 Jahre hat die Section alpinen Bauten und Unternehmungen die Gesamtsumme von 25.902 fl. 41 kr. ö. W. zugewendet und wurden hievon der *Rainerhütte* 1602 fl. 2 kr. der *Rudolfs-hütte* und den Wegbauten am *Stubach-Kaiser Tauern* 5561 fl. 70 kr., den Weg- und Hüttenbauten am *Dachstein* 13.233 fl. 15 kr., der *Schwarzenberghütte* 3239 fl. 43 kr., diversen kleineren Bauten und der meteorologischen Station am *Hochobir* 371 fl. 73 kr. und fremden alpinen Unternehmungen als Subvention 1884 fl. 38 kr. zugeführt, womit die den alpinen Bauten zugewendete besondere Sorgfalt am besten dargethan erscheint. Durch diese alpinen Bauten wurde das vom Gesamtverein über die Alpen gebreitete Netz von Schutzhütten vervollständigt und die *Dachsteingruppe* dem Verkehre erst erschlossen.

Am Schlusse dieses die Hütten der Section behandelnden Abschnittes müssen wir noch der *Rainerhütte* gedenken. Die Section hat diese nach ihrer Frequenz dringend eines wirthsmässigen Betriebes, sowie einer ausgiebigen Vergrößerung bedürftigen Hütte an den bekannten Hôtelier in *Bruck-Fusch* und *Ferleiten* Herrn *Johann Mayr*, vulgo *Lucashansl*, um den eigenen Kostenpreis verkauft, welcher die Hütte Ende October 1883 übernommen hat und von 1884 an bewirthschaften wird. Derselbe beabsichtigt, an der Hütte die nöthigen Vergrößerungen vorzunehmen, die Wirthschaft in der Weise, wie in *Ferleiten* einzurichten, an den Zugangswegen gleichfalls Verbesserungen anzubringen und für eine Verbindung der Hütte mit *Kaprun* zu sorgen. Es ist vertragsmässig durch Festsetzung eines Wiederkaufs- und Vorkaufsrechts der Section „*Austria*“ dafür vorgesorgt, dass die Hütte ihrer Bestimmung, Reisenden Unterkunft und Verpflegung zu bieten, nicht entzogen werde, und muss der Tarif, sowie die Hausordnung der Hütte der Section zur Genehmigung vorgelegt werden. Auf diese Art ist es wieder gelungen, ein prächtiges Thal auch der grösseren reisenden Welt zu erschliessen und aus einer einfachen Schutzhütte ein Gasthaus zu schaffen, und hat hiemit der *Alpen-Verein* wie seinerzeit an vielen anderen Orten seinen Beruf als Pionnier des Fremdenverkehrs in den Alpen neuerlich in glänzender Weise documentirt.

Von den im Jahre 1883 stattgefundenen Festen und Versammlungen müssen wir in erster Linie der vom 26. bis 29. August 1883 zu *Passau* abgehaltenen XI. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen *Alpen-Vereins* gedenken, bei welcher unserer Section für den Umbau der *Rudolfs-hütte* und für die Wiederherstellung der *Schwarzenberghütte* eine Subvention von 1300 fl. gewährt wurde.

Uns obliegt an dieser Stelle die Pflicht, der Section „*Passau*“ und dem Festcomité derselben für die besonders freundliche und herzliche Aufnahme der unsere Section bei der General-Versammlung vertretenden Delegirten unseren besonderen Dank auszusprechen.

Weiters haben wir zu erwähnen:

Die V. Hauptversammlung des siebenbürgischen *Karpathenvereins* zu *Bistritz* am 8. August 1883; die Reunion des *Club alpin français* in *Sixt* und *Chamounix* vom 11. bis 17. August 1883; die XI. Sommerzusammenkunft der *Società*

degli Alpinisti Tridentini in Predazzo vom 11. bis 15. August 1883; den XV. Congress des Club alpino Italiano zu Brescia vom 20. bis 25. August 1883; das Jahresfest des Schweizer Alpenclub zu Bern am 25. und 26. August 1883; die Eröffnung der von der Section „Weilheim-Murnau“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins erbauten „Krottenkopfhütte“ am 8. Juli 1883; die Eröffnung des von der Section „Salzburg“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins erbauten „Untersberghauses“ am 29. Juli 1883; die Eröffnung der von der Section „Kufstein“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins adaptirten Hütte auf der hinteren Bärenbadalpe am selben Tage; die Eröffnung der von der Section „Klagenfurt“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins erbauten „Salmhütte“ am 16. August 1883; die Eröffnung der von der Section „Hochpusterthal“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins erbauten „Dreizinnenhütte“ am 25. August 1883; die Eröffnung der von der Filiale Carlsbad der Section „Prag“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins errichteten „Carlsbaderhütte“ am 3. September 1883; die Eröffnung des Weges in die Felsschluchten „alle grotte di Maria di Zanin“ durch die Section „Ampezzo“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins am 5. Juli 1883; die Eröffnung der von dem Erbauer Oberst *Ritter von Meerheimb* dem Deutschen und Oesterreich. Alpen-Verein geschenkten „Sachsendankhütte“ am Nuvolau, die Eröffnung des „Wendelsteinhauses“, der „Dominicushütte“, der Schirmhütte am Gipfel der Zugspitze (Zugspitzhütte) und die Zugänglichmachung der „Maximiliansgrotte“ in der Martinswand.

Aus dem der Section zur Verfügung stehenden **Unterstützungsfonde** (Carl Schneider-Fond) wurden die erkrankten und in Nothlage gerathenen Bergführer *Johann Thöni* in Trafoi mit 25 fl., *Mathias Fahrner* in Prad mit 30 fl., sowie die minderjährigen Kinder des Führers *Jacob Apfler* vulgo *Jagersberger* in Buchberg mit 30 fl. unterstützt und wurden aus diesem Fonde seit seinem Bestande Unterstützungen im Gesamtbetrage von 470 fl. und 50 frcs. gewährt.

An dieser Stelle verdient auch hervorgehoben zu werden, dass die Section bei grösseren Unglücksfällen in den Alpenländern helfend eintrat und zwar für die Ueberschwemnten im Ahrn- und Zillertal im Jahre 1878 mit einer Sammlung von 729 fl. 75 kr. und Kleidern, und bei der Katastrophe in Tirol und Kärnthen im Herbste 1882 mit einer Sammlung von 18.269 fl. 99 kr.

An dieser Stelle müssen wir auch der im Jahre 1883 neueingeführten Institution der **Bergführerversicherung gegen Unfälle** gedenken. Die Generalversammlung des Jahres 1882 zu Salzburg beschloss die probeweise Einführung dieser Versicherung auf 2 Jahre und der Central-Ausschuss übertrug die Durchführung derselben der Section „Austria“ Namens des Gesamtvereins. Es betheiligten sich ausser dem Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Verein, der Alpenclub „Oesterreich“, der Oesterreichische Touristenclub und die Società degli Alpinisti in der Art, dass von der für die Grundversicherung von 500 fl. zu zahlenden Prämie von 5 fl., der Deutsche und Oesterreichische Alpen-Verein 2 fl., die drei anderen alpinen Vereine zusammen 1 fl. zur Zahlung übernommen haben und der Rest von 2 fl. von dem versicherten Bergführer selbst zu tragen war. Es wurde ein Bergführerversicherungs-Comité bestehend aus drei Delegirten der Section „Austria“ und je einem Delegirten des Alpenclub „Oesterreich“ und Oesterreichischen Touristenclub niedergesetzt, welches sich mit dieser Angelegenheit und der Einführung derselben zu befassen hatte. Diese Institution hat sich schon im ersten Sommer ausserordentlich bewährt, es schlossen sich der Versicherung 276 Bergführer an und es hat auch in der That die Versicherungs-Gesellschaft „Zürich“ für die im Jahre 1883 bei Bergführern vorgekommenen Verletzungen an *Franz Knaus* in Ramsau 17 fl., an *Vincenzio Zardini* in Ampezzo 19 fl. 75 kr. als Krankengeld und für den durch einen Sturz von einem Felsen getödteten *Giuseppe Ghedina* in Ampezzo 500 fl. ausgezahlt.

Von dem zu **Prämien** und **Stipendien** für Schüler an den Fachschulen in den österreichischen Alpenländern gewidmeten Reinertrage des am 4. und 5. December 1880 abgehaltenen **Ausstellungsfestes** wurden auf Grund von Anträgen des Herrn Hofrathes und Reichsrathsabgeordneten *Dr. W. Exner* einem Schüler an der Kunstgewerbeschule des k. k. österr. Museums ein Stipendium per 250 fl., einem Schüler an derselben Schule ein Stipendium von 150 fl., zwei Schülern am technolog. Gewerbe-Museum in Wien Stipendien von je 260 fl. und an 8 Schüler verschiedener Fachschulen in den österreichischen Alpenländern Unterstützungen im Betrage von je 40 fl. für das Schuljahr 1883/1884 verliehen; es gelangt sonach in diesem Schuljahre ein Betrag von 1240 fl. zur Verwendung. — Der vom Beginne des Schuljahres 1881/82 bis zum Ablaufe des Schuljahres 1883/84 an Stipendien und Unterstützungen für Schüler an den Fachschulen in den österr. Alpenländern verausgabte Betrag beläuft sich mit Einschluss der Einzelnen derselben gewährten Reisevergütungen auf 4290 fl.

Die **Kunstabtheilung** unserer Section erzielte in ihrem IV. Jahrgange abermals erfreuliche Resultate. Das aus den Herren *Adolf Obermüller*, *Carl R. v. Adamek*, *Franz Krischker*, *J. v. Hungerbyehler* und *Dr. A. Sattler* bestehende Comité war in der Lage 8 Oelgemälde und ein Nietenblatt, (die Rudolfshütte am Weisssee 2225 m. nach der Natur aufgenommen von *Adolf Obermüller*, Lichtdruck von *Obernetter* in München) zur Vertheilung zu bringen.

In Anwesenheit der von den Mitgliedern gewählten Vertrauensmänner *Johann Göbl*, *Heinrich Ritter v. Kurz* und *Franz Schaureck* wurden am 24. April 1883 acht Antheilscheine aus der Urne gehoben, welche dann bei der Monats-Versammlung am 25. April 1883 eröffnet wurden, und es gelangten die von der Kunstabtheilung erworbenen acht Gemälde an nachstehende Mitglieder zur Vertheilung:

- 1.) An die Section „*Austria*“ des D. u. Oe. A.-V. (Antheil-Schein 44) Oelgemälde: Die Prielgruppe vom Salzsteig aus, von *Georg Geyer*.
  - 2.) Herrn *Otto Steiner* (127) Oelgemälde: Blick auf das Nassfeld mit Mallnitzer Tauern, Herzog Ernst und Schareck, v. *Edmund Schmitt*.
  - 3.) Section „*Augsburg*“ des D. u. Oe. A.-V. (115) Oelgemälde: Der Mooserboden im Kapruner Thal, von *Leopold Munsch*.
  - 4.) Herrn Divisionsauditeur *Becker* in Flensburg (135) Oelgemälde: Cimon della Pala, von *Carl Schweninger*.
  - 5.) Herrn *Moriz Mayer* in Wien (105) Oelgemälde: Der Palfensee in Gastein, von *Joh. Varrone*.
  - 6.) Herrn *Friedrich Seligmann* in Wien (28) Oelgemälde: Alpenblumen (Edelraute), von *Marie Kartsch*.
  - 7.) Herrn *M. Umlauf* in Prag (143) Oelgemälde: Alpenblumen (Primel), von *Marie Kartsch*.
  - 8.) Herrn *Dominik Wild* in Wien (75) Oelgemälde: Blick auf die Dachstein-Gruppe mit Schwarzem See, von *Georg Schönreiter*.
- Alle anderen Theilnehmer der Kunstabtheilung erhielten je ein Nietenblatt.

In der auf die Monats-Versammlung folgenden Wochen-Versammlung wurde der Rechenschaftsbericht der Kunstabtheilung genehmigt und nach eingehender Discussion über die Thätigkeit der Kunstabtheilung und des leitenden Comité's derselben, diesem Comité der Dank und das Vertrauen der Mitglieder der Kunstabtheilung ausgesprochen und sodann die Herren *Adolf Obermüller*, *Carl Ritt. v. Adamek* und *Julius Hungerbyehler v. Seestätten* wieder und die Herren *Carl Göttmann* und *Dr. Gustav Hoze* neu in das Comité gewählt.

Seit dem vierjährigen Bestehen der Kunstabtheilung kamen 26 Oelgemälde, 3 Naturstudien, 5 Aquarelle von den Künstlern: *J. Brunner*, *C. Frank*, *M. Fritsch*, *G. Geyer*, *C. Göbel*, *C. Hasch*, *C. Haunold*, *Marie Kartsch*, *L. Munsch*, *E. Schmitt*, *G. Schönreiter*, *C. Schweninger*, *J. Varrone* an die Theilnehmer zur Vertheilung; ausserdem 30 grosse Photographien als Nebenträger und die Nietenblätter: *Schaubachhütte* und *Rudolfshütte*.

Das aus den Herren *Dr. J. M. Jüttner*, *Dr. G. A. Koch* und *Adolf Obermüller* bestehende durch Herrn *Carl Göttmann* verstärkte Vortragscomité veranstaltete **sieben Monats-Versammlungen** im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften am 31. Jänner, 28. Februar, 28. März, 25. April, 31. October, 28. November und 19. December 1883, von welchen Versammlungen sich jene am 31. Jänner als Jahres-Versammlung ausschliesslich mit der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten befasste.

Bei diesen Versammlungen fanden folgende Vorträge statt:

- Herr k. k. Regierungsrath *Dr. Arthur Freiherr von Seckendorff*: „Ueber Wildbäche.“
- Herr k. k. Professor Forstrath *Adolf Ritter von Gutenberg*: „Ueber Wald und Waldwirthschaft im Hochgebirge.“
- Herr k. k. Professor *Dr. Friedrich Simony*: „Ueber die Gletscher des Dachsteingebietes.“
- Herr Professor *Dr. R. Perkmann*: „Tirolisches Bergknappenleben im Mittelalter.“
- Herr Director *Eduard Döll*: „Geologische Beiträge der Touristen.“
- Herr *Adolf Obermüller*: „Reiseerinnerungen aus Tirol.“

Zur Ausstellung gelangten bei diesen Versammlungen die Oelgemälde: „Blick vom Salzsteig gegen das Stoderthal“ von *Georg Geyer* (Ankauf der Kunstabtheilung); „Alpenblumen“ von *Marie Kartsch* (2 Bilder, Ankauf der Kunstabtheilung); „Mooserboden im Kaprunerthal“ von *Leopold Munsch* (Ankauf der Kunstabtheilung); „Motiv aus dem todten Gebirge mit Blick auf den Dachstein“ von *Georg Schönreiter* (Ankauf der Kunstabtheilung); „Der Palfensee in Salzburg“ von *Johann Varrone* (Ankauf der Kunstabtheilung); „Hochgebirgslandschaft“ von *Prof. Albert Zimmermann*; „Edelweiss“ von *Anton Hartinger* (Geschenk des Künstlers an die Section); „Birnhorngruppe“ von *Michael Hofer*; „Kotschna bei Vellach“ von *Georg Geyer* (Ankauf der Kunstabtheilung); „Drei Zinnen“ von *Leopold Munsch* (Ankauf der Kunstabtheilung); Naturstudien und Skizzen aus der Leoganger Gegend, aus dem Mollthale, der Schweiz, Salzburg, Steiermark und Oberösterreich von *Michael Hofer*, *Georg Geyer*, *Johann Varrone* und *August Schäffer*; Aquarelle von *Carl Göbel*; Hochgebirgsphotographien aus der Schweiz von *J. Beck* in Strassburg (Selbstaufnahmen); Photographien aus den siebenbürgischen Karpathen von *Moriz v. Déchy* (Selbstaufnahmen); das photographische aus 8 Blättern bestehende Panorama des Matterhorn von *Vittorio Sella* in Biella (Selbstaufnahme); zahlreiche Photographien (Gotthardbahn, Dolomiten, Arlberg, Trachten und Genrebilder) von *Oscar Kramer*; mehr als 100 Originalaufnahmen und Panoramen von *Dr. Anton Sattler*; zahlreiche Ansichten und Belegstücke zur Illustration der Vorträge; das Relief des Schafberg von *Hauptmann Jos. Balka* und das Ehrengeschenk der Sectionen und Mitglieder des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins an den abgetretenen Wiener Central-Ausschuss.

Wir sagen allen geehrten Künstlern und Ausstellern für die so reiche Beschickung unserer Versammlungen hiemit unseren verbindlichsten Dank und bitten sie um fernere wohlwollende Unterstützung unserer Bestrebungen.

Seit dem Bestande der Section fanden 72 Monats-Versammlungen mit 94 Vorträgen statt und kamen bei diesen Versammlungen stets die neuesten und interessantesten Kunstwerke, Photographien, Panoramen und Karten alpinen Characters in grosser Zahl zur Ausstellung.

**Wochen-Versammlungen** fanden 19 statt, bei welchen nachfolgende Vorträge gehalten wurden:

*Otto Reich* „Besteigung des Breit- und Muthnocks in den Zillertaleralpen“, *Franz Kraus* „Das Gamsenthal bei Hiefiau“, *Oscar Baumann* „Wanderungen in den Bergamaskeralpen“, *Dr. Gustav Hoze* „Artscharte und Hochgolling“, *Dr. Bruno Wagner* „Hochtouren in der Schweiz und in Tirol“, *Dr. Max Freiherr v. Mayr* „Ueber den Hocheiser“, *Franz Krischker* „Ueber das Birnhorn“, *Dr. Wolf Eppinger* „Erinnerungen aus Tirol“, *Eduard Suchanek* „Turnerkamp und Rossruckscharte“, *Carl Ritter von Adamek* „Wanderungen in den Dolomiten und Ersteigung der Rosetta und Marmolada und Bericht über die Generalversammlung in Passau“, *Theodor Zelinka* „Ersteigung der Bischofsmütze“, *Eduard Kratky* „Touren in der Stubaiergebirgsgruppe“, *Carl Boess* „Ueber das Suldenthal“, *Dr. Ludwig Haindl* „Wanderungen im Paznaunerthale“, welche durch Photographien, Gemälde, Skizzen, Aquarelle und Karten illustriert und erläutert wurden. Bei diesen Versammlungen finden auch Besprechungen und Discussionen über Vereinsangelegenheiten, über Angelegenheiten der Kunstabtheilung und Literaturberichte statt und gestalten sich dieselben sehr animirt, seitdem der Versammlungsort im Herbst 1883 in das Hôtel „Goldenes Kreuz“ verlegt wurde.

Seit der Einführung der Wochenversammlungs-vorträge im Herbste 1877 wurden im ganzen 89 solche Vorträge abgehalten.

Viele der in den Monats- und in den Wochen-Versammlungen abgehaltenen Vorträge gelangten sowohl in den alpinen Fachschriften als auch in den Publicationen des Gesamtvereins zum Abdruck.

Die **Wochenversammlungen** am 24. Jänner, 14. Februar, 14. März, 11. April, 7. November und 27. December waren ausschliesslich dem geselligen Vergnügen gewidmet, wurden wie bisher von der erprobten Hand unseres Vorstandstellvertreters Herrn *Carl Schneider* geleitet und erfreuten sich eines sehr lebhaften Besuches, welcher sich durch die Gewinnung der neuen schönen Versammlungs-Localitäten im Hôtel „Goldenes Kreuz“ namhaft steigerte. Der Abend des 11. April lieferte für den Bergführerunterstützungsfond der Section (*Carl Schneider-Fond*) ein Erträgniss von 51 fl. 38 kr.

Seit Einführung der geselligen Abende wurden deren 57 abgehalten.

Durch einzelne dieser gegen Entgelt abgehaltenen Versammlungen wurden namhafte Erträgnisse erzielt und wurden von diesen Erträgnissen in der Gesamthöhe von 1209 fl. 80 kr. den Bauten am Dachstein 82 fl. 36 kr. den sonstigen alpinen Bauten der Section, 100 fl., den durch den Lawinensturz in Bleiberg Verunglückten 121 fl. 38 kr., dem Schulhausbau in Proveis und Wegbauten im Suldenthal 60 fl., den Verwundeten und Reservisten 235 fl. und endlich den *Carl Schneider-Fonde* 611 fl. 06 kr. zugeführt.

Wir kommen nur unserer Pflicht nach, wenn wir allen Jenen, welche durch ihre Mitwirkung zum Gelingen dieser Abende beitrugen, bestens danken und sie um die Erhaltung ihres uns so schätzbaren Wohlwollens bitten, besonders aber dem Hof- und Kammer-Klavierfabrikanten *Friedrich Ehrbar* für die unentgeltliche Beistellung des Concertflügels zu diesen Abenden unseren Dank aussprechen.

Am 15. Jänner 1883 fand das **achte geschlossene Kränzchen** der Section im Sofiensaal statt, dessen Reinerträgniss in der Höhe von 100 fl. der Führerunterstützungscasse des Gesamtvereins zugewendet wurde. — Diese acht Kränzchen lieferten ein Gesamterträgniss von 2235 fl. 79 kr. wovon 1349 fl. 75 kr. den alpinen Bauten und der Rest von 886 fl. 04 kr. der Führerunterstützungscasse des Gesamtvereins zugeführt wurden.

Am 17. Juni 1883 fand die **VII. Frühlingsfahrt** der Section nach dem reizend gelegenen Lilienfeld statt, an welcher sich auch der Reiseclub des Wiener academischen Gesangvereins und der I. Wiener Hornistenclub betheiligten. Mehr als 130 Personen verliessen Wien mit Separatzug um  $\frac{3}{4}$  6 Uhr Früh und trafen um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in Lilienfeld ein, wo ihnen durch die Gemeindevertretung, den Lilienfelder Gesangverein und die zahlreich erschienene Bevölkerung in dem beflaggten Bahnhof und dem decorirten Markt ein ebenso festlicher als herzlicher Empfang bereitet wurde. Nach dem gemeinschaftlichen Frühstück hatte sich das bis dahin regnerische Wetter aufgeheitert, so dass die programmässigen Ausflüge stattfinden konnten und auch die Sehenswürdigkeiten besichtigt wurden, worauf in Markt um 2 Uhr das gemeinschaftliche Mittagessen stattfand. Nach demselben folgten die Concertvorträge des Reiseclub des Wiener acad. Gesangvereins, des Lilienfelder Gesangvereins und des I. Wiener Hornistenclub, worauf sich die Gesellschaft zerstreute und Spaziergänge unternahm, oder sich bis 8 Uhr an einem Tanz betheiligte. Darauf erfolgte der Abmarsch zum Bahnhof, wo trotz des gerade eingetretenen Regens ganz Lilienfeld den Wiener Gästen das Geleite gab, welche noch lange an den genussreichen Tag mit Vergnügen zurückdenken werden. Um 11 Uhr Nachts war Wien wieder erreicht.

### III. Spenden und Bibliothek.

In Bezug auf die Spenden haben wir vor Allem mit dem Ausdrucke ehrfurchtsvollsten Dankes der Spende Sr. Majestät des Kaisers per 100 fl. aus Anlass des von der Section veranstalteten Kränzchens zu gedenken.

Die Bibliothek bestand am Schluss des Jahres 1882 aus 986 Werken in 1449 Bänden und erhöhte sich ihr Stand im Laufe des Jahres 1883 durch Geschenke . . . . . 16 Werke in 27 Bänden

durch Ankauf . . . . . 13 " " 16 "  
auf andere Weise . . . . . 10 " " 24 "

so dass sie nunmehr 1025 Werke in 1516 Bänden besitzt, was für das Jahr 1883 einen Zuwachs von 39 Werken in 67 Bänden ergibt.

Ausserdem wurde unsere Bücher- und Panoramensammlung durch den Ankauf des besonders werthvollen künstlerischen Nachlasses des Dr. Anton Sattler mit einer einzig dastehenden Sammlung alpiner Originalaufnahmen bereichert.

An Geschenken, für welche den Spendern hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen wird, giengen für die Bibliothek ein:

- Bulletin trimestraire ann. 1882, vom Club alpin français.
- Jahresbericht d. wissenschaftl. Club in Wien, Jgg. 1882, vom Club.
- Monatsblätter des wissenschaftl. Club, 2. Jahrgang, vom Club.
- Mittheilungen der k. k. geog. Gesellschaft in Wien, Jahrgänge 1876, 1881 und 1882, von der Gesellschaft.
- Klipstein, A. Beiträge zur geolog. und topog. Kenntniss der östlichen Alpen. Giessen 1883. 4<sup>o</sup>. Bd. II. Abth. 3, vom Verfasser.
- Koch, G. A. Ueber Wildbäche der Alpen. S. A. — Die Ursachen der Hochwasser-Katastrophe in den Südalpen. Salzburg (1883.) 8<sup>o</sup>. S. A. vom Verfasser.
- Panorama vom Husaren-Tempel bei Mödling. Mödling (1883.) 8<sup>o</sup>. vom Verein der Naturfreunde.
- Leonhardt, Ernst. Studienreise des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereins. Wien 1882. 8<sup>o</sup>, vom Verfasser.
- Siegmetz, K. Reiseskizzen aus der Marmaros-Iglói, 1881—82. 8<sup>o</sup>. 2 Theile. S. A. vom Verfasser.
- Burton, W. K. Das ABC der Photographie, Wien, Kramer 1883. 8<sup>o</sup>. vom Verleger.
- Denes, Franz. Gründung, Entwicklung und Thätigkeit des Ungar. Karpathen-Vereins. Festschrift. Leutschau 1883. 8<sup>o</sup>. vom Karpathen-Verein.
- Wegweiser auf der Gisela- und Salzkammergutbahn. 4. Aufl., Salzburg, Dieter 1879. 8<sup>o</sup>. vom Verleger.
- Guida alpina di Recoaro. Vicenza 1883. 8<sup>o</sup>. von der Sezione Vicentina d. C. A. I.
- Wiener Touristen-Führer. Wien. 1882—83. 8<sup>o</sup>. Hefte II, VI, VII, VIII, X, XI, XIII, XIV, XV. vom Touristen-Club.

- Rohracher, J. A. Die Hochwasser-Verheerungen im Pusterthale 1882. Innsbruck (1883.) 8<sup>o</sup>. von der Section „Hochpusterthal.“
- Annuario della società degli alpinisti Tridentini, anno sociale 1882—83, Rovereto 1883. 8<sup>o</sup>.

Veröffentlichungen der Section „Leipzig“ Nr. 2, von der Section „Leipzig.“

Vergleicht man den Stand unserer Bibliothek mit demjenigen vom Jahre 1874 in der Höhe von 452 Werken in 627 Bänden, so ergibt sich ein Zuwachs von 573 Werken und 899 Bänden oder eine Steigerung von 124%.

Auch im Jahre 1883 wurden den Sectionsmitgliedern von Seite der Südbahn und Kaiser Franz Josef-Bahn, ferner von Seite der Dampfschiffahrts-Unternehmungen am Atter-, Mond-, Wolfgang- und Ammer-See, sodann auf den istrisch-dalmatinisch-albanesischen Linien des österr.-ungar. Lloyd, endlich von einigen Hôtels im Gebirge Ermässigungen gewährt.

Bei der jetzt im Staatsbetriebe befindlichen West- und Rudolf-Bahn und nied.-öst. Staatsbahnen wurden wegen der allgemein durchgeführten Fahrpreisherabsetzungen die früher bestandenen Fahrbegünstigungen aufgehoben, jedoch die Begünstigung gewährt, dass bei Anschaffung von Abonnementskarten die am Schlusse des Jahres als unbenützt übrig bleibenden Abonnementskarten gegen neue umgetauscht werden können.

Diese Begünstigung macht es möglich, dass die Mitglieder unserer Section bei derselben auch solche Abonnementskarten einzeln beziehen und auf diese Weise um nahezu denselben Preis, wie bei den früheren Fahrpreisbegünstigungen die gleichen Bahnstrecken zurücklegen können.

Die Section „Austria“ übernahm es über Anregung der Section „Moravia“ und im Einverständnisse mit dem Central-Ausschusse diese letztere Begünstigung dem Gesamtvereine zugänglich zu machen, und errichtete unter Mitwirkung von 22 Sectionen unseres Vereins, des Alpenclub „Oesterreich“ und des steirischen Gebirgsvereins in allen Theilen der Alpen Verkaufstellen, an welchen Abonnementkarten für Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins und der beiden vorgenannten Vereine abgegeben wurden und es wurde schon im ersten Jahre des Bestehens dieser Institution ein Kartenabsatz im Gesamtbetrage von 21.952 fl. 22 kr. erzielt.

Auch im Jahre 1884 gedenkt die Section „Austria“ über Einladung des Central-Ausschusses sich dieser mühevollen Aufgabe zu Gunsten des Gesamtvereins und im Interesse der Hebung des Fremdenverkehrs in unseren Alpen wieder zu unterziehen.

Wir sprechen hiemit den genannten Corporationen und Unternehmungen für diese werthvollen unseren Mitgliedern gewährten Begünstigungen unseren besten Dank aus und fügen die Bitte daran, uns dieser Begünstigungen auch fernerhin theilhaftig werden zu lassen.

So mag denn dieser in kurzen prägnanten Zügen gehaltene Bericht und die in Ziffern ausgedrückte Thätigkeit unserer Section den Beweis geliefert haben, dass wir über den speciellen Aufgaben unserer Section nie des Gesamtvereins uneingedenk waren und dass sich unsere Thätigkeit stets harmonisch an jene des grossen ganzen Vereins anschloss.

Dass dem so bleibe und wir auch fernerhin stets unser grosses Ziel unverrückt im Auge behalten, finde Ausdruck in unserem altbewährten Rufe:

Es lebe, wachse und gedeihe die Section „Austria“!

Es lebe, wachse und gedeihe der Deutsche und Oesterreichische Alpen-Verein!

Carl Ritter von Adamek,  
d. Z. Schriftführer, als Berichterstatter.

## Vermögensstand

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins  
am 1. Januar 1884.

**Schutzhütten:** Rudolphshütte im Stubachthale  
Simonyhütte am Dachstein (Karlseisfeld)  
Grobsteinhütte am Dachstein (Gosauer Seite)  
Austriahütte am Brandriedel, Dachstein (Schladminger Seite)  
Schwarzenberghütte am Hochgrubergletscher im Fuscherthale.

**Bibliothek:** ... 1516 Bände

**Forderung an den Dachsteinfond** ..... fl. 1691 55  
an Johann Mayr (Lucashansl)

Kaufschilling für die Rainerhütte ..... 1700. —

**Werthpapiere:** fl. 3600 Prioritäts-Obligationen der  
I. ung.-gal. Eisenbahn ..... fl. 3440. —

**Werth der vorhandenen Südbahn-Karten u. Baarsaldo** ... 212.09

fl. 3652.09

ab hievon Vorschuss auf obige Werthpapiere ..... 2900. — „ 852.09

U. W. N. 4243 64

## Voranschlag

über die Einnahmen und Ausgaben der Section „Austria“ des Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins für das Jahr 1884

	Oesterr. Währ.		Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
<b>Erforderniss.</b>				
1467 Mitgliederbeiträge an die Centrale	5200	—	1450 Mitgliederbeiträge	8700
Subvention für den Hochobir	70	—	Zinsen	200
Bibliothek: a) Ankauf von Naturaufnahmen und Panoramen aus dem Nach- lasse des Dr. Anton Sattler fl. 300. — b) laufende Ausgaben „ 150. —	450	—	Subvention der Centrale	1300
Gesellige Abende	400	—	Weg- und Hütten-Bau-Conto	200
Regie	2000	—	Rainerhütte I. Rate	300
Rückzahlung	2800	—	Diverse Einnahmen	400
Ergänzung des Hütteninventars	100	—	Saldo inclusive Werth der Südbahn-Karten	212
Diverse Ausgaben	292	09		09
	11312	09		11312
				09
				09

SOLL

Dachsteinfond-Conto pro 1883.

HABEN

	fl.	kr.		fl.	kr.
Saldo von 1882	1625	43	Saldo	1691	55
Ausgaben pro 1883	66	12			
	1691	55		1691	55
Betrag unserer Forderung	1691	55			

Wien, am 31. December 1883.

Reisner,  
d. Z. Cassier.

In der Ausschussitzung vom 14. Jänner 1884 genehmigt.

